

Antrag auf Transportkostenzuschuss für Sachspenden für Entwicklungsländer
zu senden an die GTZ, Abt. 503, Postfach 5180, 65726 Eschborn

1. Angaben zum Antragsteller

Bezeichnung/Name

Ansprechpartner

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Gemeinnützigkeit des Antragstellers festgestellt durch (Nachweis entfällt bei Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts):

Freistellungsbescheid oder vorläufige Bescheinigung der Gemeinnützigkeit des Finanzamts
....., Steuer-Nr., vom
(Bitte Kopie der Bescheinigung diesem Antrag beifügen)

Derzeit mit öffentlichen Mitteln gefördert ja / nein, wenn ja:
durch wen:
in welcher Höhe:

2. Angaben zum Empfänger

Bezeichnung/Name

Ansprechpartner

genaue Anschrift

Land

Telefon/Fax/E-Mail

Aufgaben und Tätigkeitsfeld des Empfängers

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Verwendungszweck der Spende im Empfangsland

Bitte deutliche Angaben zum begünstigten Personenkreis, zu den Sachspenden und zur Bedarfslage.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

3. Angaben zu Art und Umfang der Spenden

- Bei verschiedenen Spendengütern bitte eine genaue Inhaltsliste beifügen (mit Ca.-Gewicht u. -Volumen).
- Bei technischen Geräten/Maschinen/Fahrzeugen bitte unbedingt auch den Anhang zum Fragebogen ausfüllen u. technische Spezifikationen beifügen.

Art der Spenden (falls der Raum nicht ausreicht, bitte eine separate Liste beifügen):

Stückzahl / Menge Derzeitige Verpackung

Inhalt

.....
.....
.....

Ca.-Gewicht kg Ca.-Volumen m³ Zeitwert €

Bei Containerversand: geplante Anzahl 20 Fuß 40 Fuß

Es werden nur Reedereicontainer bezuschusst. Der Kauf von Containern wird grundsätzlich nicht bezuschusst.

Ist eine Besichtigung der Waren möglich? ja / nein

Müssen die Waren durch einen Verpackungsbetrieb verpackt werden? ja / nein

Vorgesehener Abholtermin der Waren:

Wurden die Waren (teilweise) aus Geldspenden finanziert? ja / nein

→ Wenn ja, wurden dann für die Finanzierung bereits öffentliche Gelder bereitgestellt oder wurden solche beantragt? (Bitte ggf. Bewilligungsbescheid beifügen)

nein / ja, durch/bei

4. Zollbefreiung

Liegt eine amtliche Zollbefreiungserklärung aus dem Empfangsland vor?

Ja, eine Kopie ist beigefügt.

Nein, ist jedoch beantragt, die Kopie folgt umgehend.

Nein, ist nicht erforderlich, die Verzollung ist sichergestellt durch

.....

Zollkosten sowie Stand- und Lagergelder werden von der GTZ nicht bezuschusst. Die Zollabfertigung (sowohl Aus- als auch Einfuhr) ist vom Antragsteller zu organisieren.

5. Kostenbeteiligung des Antragstellers (vgl. Ziff. 3.2 u. 3.5 der Hinweise u. Erläuterungen)

Der Zuschuss ist im Regelfall auf 75 % der Transportkosten begrenzt. 25 % der Kosten sind vom Antragsteller zu zahlen. Dieser Anteil kann reduziert werden, wenn der Antragsteller Eigenleistungen erbringt. Über eine Reduzierung der Kostenbeteiligung entscheidet die GTZ unter Berücksichtigung der nachfolgenden Angaben.

Der/die Antragsteller/in übernimmt als Eigenleistung (bitte ankreuzen):

- das Verpacken der Spenden und Beladen des Containers (falls Containerversand)
- wird dringend empfohlen -
- den Vortransport bis zum Abgangshafen
- den Anschlusstransport vom Empfangshafen bis zum Endbestimmungsort.

→ Folgende Leistungen sind von der GTZ in Auftrag zu geben (bitte unbedingt ausfüllen):

- Kompletter Transport
vom deutschen Abholort (nur eine Beladestelle) PLZ/Ort
bis zum Endbestimmungsort (Zollstation) Ort/Land

oder

- von nach
(z. B. vom Abgangsort oder -hafen bis zum Bestimmungshafen; bitte genaue Bezeichnung)
- evtl.: Verpackung der Waren (Bitte weitestgehend selbst vornehmen.)

6. Hinweise für den/die Antragsteller/-in

Ihr Antrag wird vom BMZ auf die entwicklungspolitische Förderungswürdigkeit und von der GTZ auf die fachlich-technischen und regionalspezifischen Auswirkungen geprüft. Eine Bearbeitung ist erst möglich, sobald alle erforderlichen Angaben vorliegen. Hierzu gehören insbesondere:

- Inhaltsliste 3-fach (bei mehreren Waren)
- vollständig ausgefüllte technische Fragebögen für Fahrzeuge / Geräte / Maschinen
- Kopie der Zollbefreiungserklärung
- Nachweis der Gemeinnützigkeit (Kopie des Freistellungsbescheides oder einer vorläufigen Bescheinigung)

sowie alle Unterlagen, die Ihnen geeignet erscheinen, Ihren Antrag zu unterstützen.

Nicht förderungswürdige Sachspenden gemäß Ziffer 2.3 der Hinweise und Erläuterungen für Zuschüsse zu den Transportkosten (Stand 01.10.2007) können in begründeten Ausnahmefällen als Beipack mittransportiert werden, sofern die anteiligen Transportkosten zu 100 % von mir/uns übernommen werden. Die nicht förderungswürdigen Sachspenden dürfen nur einen Minimalanteil des Gesamtspendenvolumens betragen.

Pro Haushaltsjahr kann nur ein Antrag gestellt werden. Für jede Maßnahme ist ein separater, ausführlicher und vollständig ausgefüllter Antrag zu stellen. Im übrigen erfolgt die Zustimmung zu einem Antrag ohne Präjudiz für künftige, auch völlig gleichgelagerte Fälle, d. h. Sie erwerben damit keinen Anspruch auf Bezuschussung weiterer Fälle.

Bereits von Ihnen selbst durchgeführte Transporte werden nachträglich nicht bezuschusst.

Die Auftragsvergabe an den Spediteur erfolgt ausschließlich durch die GTZ.

Die GTZ deckt die Transportversicherung ein (Volle Deckung). Höchsterstattung ist der deklarierte Zeitwert, maximal jedoch €50.000.

7. Erklärung des Antragstellers / der Antragstellerin

Es wird versichert, dass die vorstehend gemachten Angaben nach bestem Wissen erfolgten. Etwaige Änderungen werden unverzüglich bekanntgegeben.

Es wird außerdem bestätigt, dass Eigenmittel des Antragstellers und erreichbare Fremdmittel (z.B. Spenden Dritter, Zuweisungen einer Zentralstelle oder eines Dachverbandes des Antragstellers) nicht in ausreichendem Maße zur Finanzierung des Transportes zur Verfügung stehen.

Es wird ebenfalls bestätigt, dass die Sachspenden unentgeltlich abgegeben werden und nicht dazu dienen, dem Empfänger Einnahmen zu verschaffen. Die Weitergabe der Spende an den Begünstigten erfolgt unmittelbar nach Ankunft im Bestimmungsland. Gleichzeitig verpflichte(n) ich/wir mich/uns, eine **Empfangsbestätigung** des Begünstigten über den Erhalt der Sendung beizubringen.

Die **Empfangsbestätigung** (Muster wird bei Genehmigung des Antrages beigelegt) muss zusammen mit der von der GTZ genehmigten Packliste vom Empfänger durch seiner Unterschrift und ggf. Stempel bestätigt und an die GTZ zurück geschickt werden.

Es ist mir/uns bekannt, dass die GTZ nicht für Leistungen Dritter (z. B. von Spediteuren, Verpackungsbetrieben, Verkehrsträgern oder Versicherungsgesellschaften etc.) haftet.

Wenn der Zuschuss durch unrichtige oder unvollständige Angaben des Antragstellers erwirkt worden ist oder die Gemeinnützigkeit des Antragstellers für das Jahr der Antragstellung vom Finanzamt nicht anerkannt wird, kann die GTZ von diesem Vertrag zurücktreten und vom Antragsteller den Zuschuß zurückfordern. Dies gilt auch, wenn der Zuschuss nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird, die Förderziele der Maßnahme nicht oder nicht mehr erreichbar sind, oder wenn die Bundesrepublik Deutschland den dem Transportkostenprojekt zugrunde liegenden Auftrag an die GTZ aufhebt oder wesentlich modifiziert. Der Zinssatz beträgt 5 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank.

.....
Ort / Datum

.....
Stempel / Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

- Inhaltsliste 3-fach
 - Technischer Fragebogen
 - Kopie TÜV-/DEKRA-Abnahme und Kfz-Brief für Fahrzeug(e)
 - Zollbefreiungserklärung
 - Kopie des Freistellungsbescheids oder der vorläufigen Bescheinigung über die Gemeinnützigkeit
 - Sonstiges:
-

8. Auftrag/Vollmacht für die Beauftragung eines Speditionsunternehmens

Der Antragsteller bevollmächtigt hiermit die GTZ unwiderruflich, in seinem Namen einen Spediteur mit dem Transport der Sachspenden entsprechend den Angaben in diesem Antrag zu beauftragen. Die „Hinweise und Erläuterungen für Zuschüsse zu den Transportkosten für Sachspenden in Entwicklungsländer“ in der bei Unterzeichnung geltenden Fassung werden Bestandteil des Auftrages an die GTZ.

.....
Ort/Datum

.....
Stempel/Unterschrift des Antragstellers

